

Aus dem „Nähkästchen geplaudert“ vom Web-Redakteur nach dem Motto „Das tut gut!“

Weiterleitung eines eMails von Traudel und Wolfram an das Orga-Team durch den Chef des Orga-Teams, Felix Brüll

Hi Leute,
noch ein kleiner Motivationsschub für morgen (27.03.2010), nett oder??
Gruss, Felix

Von: Traudel Hoschke [mailto:traudelhoschke240@msn.com]

Gesendet: Freitag, 26. März 2010 18:31

An: Brüll Felix

Betreff: Werbung für die Winterlaufserie

Hallo Felix,
da ich ein absoluter Fan eurer Winterlaufserie bin, habe ich mir eine nicht ganz ernst gemeinte Werbung ausgedacht. Wenn du nach dem morgigen Lauf wieder Zeit hast, kannst du ja mal meinen Anhang lesen. Ansonsten drücke ich euch als Veranstalter und allen Läufern die Daumen, dass auch beim 3. Lauf alles so gut klappt wie bisher.
Viele Grüße Traudel und Wolfram

Beobachtungen zum alljährlichen Phänomen der „Wunderheilung“ bei der Winterlaufserie des ASV

Ich stehe zum 4. Mal im Starterfeld der kleinen Serie und wieder frage ich mich: woher kommen sie bloß, diese Massen von kränkelnden, gebrechlichen Läufern mit den Leidensmienen, und warum stehen sie hier, statt zu Hause im Bett zu liegen? Um mich herum nur zerfledderte Sehnen, rezidivierende Hühneraugen, offene Wadenbeinbrüche, Fieberschübe über 40 Grad: mir wird Angst und bange! Denn auf meiner Stirn steht geschrieben: unverletzt, was nichts anderes heißt als: unverzeihlich! Wenn ich dazu gehören will, das habe ich in den letzten Jahren hier gelernt, muss ich mir eine Leidensgeschichte einfallen lassen und die geht in diesem Jahr so:

Am Tag vor dem 3. Lauf der Serie verspüre ich plötzlich dieses bekannte, gefürchtete „stechende Ziehen“ in der linken Wade. Panik! Ich humpele zu Edeka und kaufe 2 Pfund Sahnequark. Quarkumschläge sollen gut für und gegen Alles sein. Wieder zu Hause entschlief ich mich für die innerliche Anwendung. Dem Quark füge ich noch ein Pfund Sahne und ein Glas Kirschen hinzu. Mein Bein lagere ich vorsichtig hoch und beginne zu essen. Als die Schüssel leer ist, sind die Schmerzen verschwunden. Nachts plagten mich Magenkrämpfe. Das kann zwar nichts mit den paar lächerlichen Pfund Sahnequark zu tun haben, verleiht mir aber ein leicht kränkliches Aussehen. So passe ich auch besser ins Starterfeld. Und ich weiß genau, was jetzt passiert: Mit dem Startschuss mutiert diese lädierte Läufermenge in ein Heer von Topathleten in Bestform! Und jeder, der ins Ziel kommt, ist zwar völlig außer Puste (der verflixte Ehrgeiz packt einen ja doch!), erfreut sich aber ansonsten bester Gesundheit und kann sich nur schwach an verletzungsbedingte Beeinträchtigungen oder Trainingsrückstände erinnern.

Die Winterlaufserie ist ein Highlight für jeden Läufer: eine Superorganisation, eine tolle Strecke, eine ebenso tolle Atmosphäre und – ganz wichtig – eine meistens gute Verbindung zum Wettergott sind Pluspunkte satt. Aber warum nicht auch Werbung machen mit diesem verblüffenden Gesundheitsaspekt?